

Lebenslauf



PERSÖNLICHE DATEN

Geboren am 03.12.1968 in Salzburg, Österreich
Österreichische Staatsbürgerschaft:
verheiratet, zwei Kinder (12 & 16 J.)

BERUFSPRAXIS

Seit 08/2007

Freiberufliche Tätigkeit

Planung, Organisation und Durchführung von Forschungsvorhaben; Erstellung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Präsentationen
Sustainable Energy Europe Projekt: [Werbetour nachhaltige Energien](#)

12/02 – 07/2010

Professur für organischen Landbau Universität Gießen,

wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Projekten:

1. Auswirkungen der Fermentation biogener Rückstände in Biogasanlagen auf Flächenproduktivität und Nachhaltigkeit in einer viehhaltenden Fruchtfolge des ökologischen Landbaus.
2. Nanofasern als neuartige Träger für flüchtige Signalstoffe zur biotechnischen Regulierung von Schadinsekten im integrierten und ökologischen Landbau.

02/02 - 05/2002

Rethmann Recycling

Projektleiter Marktstudie Abfallwirtschaft und Wettbewerbsanalyse im Elsass und angrenzenden Gebieten

02/99 - 12/2001

Rhenus France: Glassammlung für die Stadt Paris

07/2000 – 12/2001 Niederlassungsleiter, davor Disponent

Verantwortungsbereich:

Kundenkontakt, Instandhaltung, Reinigung und Austausch von Glascontainern, Personalwesen, Rechnungserstellung, Tourenplanung, Kontrolle der Buchhaltung, Datentransfer zur Muttergesellschaft, Angebotserstellung

AUSBILDUNG

1991 - 1998

Studium der tropischen Agrarwissenschaften an der [Universität Hohenheim](#)

Diplomarbeit:

Lagerhaltung von Grundnahrungsmitteln und Saatgut in Paraguay; Estacion Experimental Chaco Central (GTZ / MAG Projekt), 1995-'96 neun Monate

Praktika

- 1) "Finca El Chelin" in Trapiche, Provinz Málaga, Spanien
4,5 ha; 1000 Avocado- und 500 Mandarinenbäume mit Mikrobewässerung
1997: vier Monate; 1994: sechs Monate; 1992: vier Wochen
- 2) Hof Epting, Erdmannsweiler, 50 ha; Milchviehzucht
Stalldurchschnitt: 8500 kg Milch 1993-1994: sechs Monate
- 3) Landwirtschaftliche Versuchsstation BASF AG Limburgerhof
1991: drei Monate

Studentische Hilfskraft

- [Institut für Agrartechnik der Tropen und Subtropen](#) 1998: drei Monate
- [Institut für Agrartechnik](#) 1994-1995, 1993: je drei Monate

1988 - 1991

Lehre als Industriemechaniker Betriebstechnik bei [BASF AG Ludwigshafen](#)

1975 - 1988

Schulbesuch in Grünstadt / Pfalz

(Dekan Ernst Schule, [Leininger Gymnasium](#)): Abschluss mit Abitur

SONSTIGES

Sprachen
EDV
Führerschein
Engagement:

Englisch, Französisch (fließend in Wort und Schrift) Spanisch (fließend)
Office, SPSS
Klasse A, BE, CE, MSLT
Vierwöchige Hilfsprojekte des [Kolpingwerkes](#)
1998: Brasilien; 1988 & 1990: Ruanda